

Geibel, Emanuel: Protestlied für Schleswig-Holstein (1833)

- 1 Es hat der Fürst vom Inselreich
- 2 Uns einen Brief gesendet;
- 3 Der hat uns jach auf einen Streich
- 4 Die Herzen umgewendet.
- 5 Wir rufen: Nein! und aber: Nein!
- 6 Zu solchem Einverleiben;
- 7 Wir wollen keine Dänen sein,
- 8 Wir wollen Deutsche bleiben!

- 9 Wir alle sind hier, alt und jung,
- 10 Aus deutschem Ton geknetet,
- 11 Wir haben deutsch gescherzt beim Trunk
- 12 Und deutsch zu Gott gebetet.
- 13 Man soll uns schenken deutschen Wein
- 14 Und deutsche Satzung schreiben;
- 15 Wir wollen keine Dänen sein,
- 16 Wir wollen Deutsche bleiben!

- 17 Dem Herzog haben sie gesagt,
- 18 Er soll die Zügel schärfen,
- 19 Wir würden stumm uns und verzagt
- 20 Der Willkür unterwerfen.
- 21 Drum singt's in seine Burg hinein,
- 22 Daß zittern alle Scheiben:
- 23 Wir wollen keine Dänen sein,
- 24 Wir wollen Deutsche bleiben!

- 25 Nicht sühnt uns fremder Herrschaft Putz
- 26 Die eingebornen Schmerzen;
- 27 Es grollt der alte Sachsentutz
- 28 Noch heut in unsern Herzen;
- 29 Der Albion nahm im blut'gen Reih'n,
- 30 Kann auch ein Joch zerreiben;

- 31 Wir wollen keine Dänen sein,
32 Wir wollen Deutsche bleiben!
- 33 Hie deutsches Land trotz Spruch und Brief!
34 Ihr sollt's uns nicht verleiden.
35 Wir tragen Mut im Herzen tief
36 Und Schwerter in den Scheiden,
37 Von unsfern Lippen soll allein
38 Der Tod dies Wort vertreiben:
39 Wir wollen keine Dänen sein,
40 Wir wollen Deutsche bleiben!

(Textopus: Protestlied für Schleswig-Holstein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61287>)